

Gleichlautend an:

Herrn Bezirksbürgermeister
Norbert Fuchs
- Stadtbezirk Mülheim-

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters
- Rathaus-

**SPD-Fraktion in der
Mülheimer Bezirksvertretung**



Wiener Platz 2a
51065 Köln
Tel: 0221/221-99303

Spd-bv9@stadt-koeln.de

Mitglieder der SPD-Fraktion:

Alexander Lünenbach (Fraktionsvorsitzender), Jutta Kasse-Vollmer (stellv. Fraktionsvorsitzende), Karl-Heinz Frebel, Martin Stahl, Berit Kranz, Norbert Fuchs

Antrag

Köln, den 30. Oktober 2012

*Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,*

die **SPD-Fraktion** in der Bezirksvertretung Mülheim bittet Sie, den nachfolgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 3. Dezember 2012 aufzunehmen.

Betreff: Verkehrssituation in der „Blumensiedlung“ zwischen Glockenblumenweg und Thuleweg

Zum einen ist eine Zufahrt zu den Häusern dort ist in Notfallsituationen nicht möglich, da sie durch parkende Fahrzeuge blockiert wird. Zum anderen ist die mangelhafte Ausschilderung der Siedlung schon mehrfach Auslöser gefährlicher Situationen gewesen. Aus dieser Situation ergeben sich folgende Punkte

1. Errichten von baulichen Maßnahmen (z.B. Klapppoller, Steine, Schranken o.ä.) die eine sichere und blockadefreie Zufahrt in Notfällen zu allen Häusern der Siedlung garantieren.
2. Zielführende und ausreichende große Beschilderung der Straßen und vor allen der Hauszugänge, so dass eine optimale Anfahrt der Rettungsdienste gegeben ist.

Begründung:

Die Zufahrt zu den Häusern in der Blumensiedlung ist in Notfallsituationen häufig erschwert bzw. nicht möglich z.B. konnte ein Rettungswagen nicht durch, als ein dort ansässiger Senior einen Herzinfarkt erlitten hat. Bei einem Zwischenfall mit Gasaustritt konnten die Fahrzeuge auch nicht zum Ort des Geschehens.

Die Zufahrt war zum einen erschwert, da viele Fahrzeuge dort parken und so die Zufahrt blockieren. Zum anderen der Zugang zu den Häusern in diesem Bereich nicht hinreichend ausgeschildert ist, so dass Hausnummern nicht ohne Schwierigkeiten gefunden werden können. In einer Notfallsituation, wie oben bereits geschildert, findet man das betreffende Haus daher nicht ohne weiteres. In den dargestellten Fällen war ein Erreichen der Einsatzstelle nur nach Rückfrage in der Nachbarschaft möglich, wenn man bedenkt, dass nachts nicht unbedingt jemand auf der Straße ist, wird diese Situation unhaltbar.

Mittlerweile sind einige der Bewohner dort sehr erbost und haben berichtet, dass in den Bereichen der Siedlung, in denen Mitarbeiter/innen der Kölner Verwaltung wohnen würden, die Häuser vernünftig ausgewiesen wären.

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „“
benötigt.

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „“
benötigt.

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „
benötigt.

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „
benötigt.

Zur Anzeige wird der QuickTime™
Dekompressor „
benötigt.

Alexander Lünenbach (Fraktionsvorsitzender)

Martin Stahl (SPD-Fraktion)